

4. Bilder bearbeiten und montieren

Das einfache Nachbearbeiten sowie die Montage von Fotos und Bildern sind Basisarbeiten im Picture Publisher. Dabei kann genauso ein vollständiges Foto verändert werden, wie auch nur einzelne Teile für die Bearbeitung freigegeben werden können.

Arbeiten mit Masken

Soll nur ein Ausschnitt eines Bildes bearbeitet werden oder soll ein Bildteil in ein anders Foto übernommen werden, muß der jeweils zu bearbeitende Bereich zuvor maskiert, d. h. mit einer Maske versehen werden. Eine Maskierung ist dabei letztlich nur eine andere Bezeichnung für Markierung. Picture Publisher bietet verschiedene Techniken der Maskierung: so gibt es Werkzeuge für rechteckige, quadratische, elliptische und runde Masken, genauso wie für freie Maskierungen. Daneben stehen auch Funktionen zur halb- oder vollautomatischen Maskierung zur Verfügung.

Montage

Fotomontagen können zum einen innerhalb eines Bildes stattfinden, wenn einzelne Teile vervielfacht werden. Meistens findet aber eine Montage aus mehreren Grundfotografien statt. Zwischen den einzelnen Bildern im Picture Publisher können beliebig Ausschnitte ausgetauscht und bei der Neuplazierung vergrößert, verkleinert, gestaucht, gestreckt, gedreht usw. werden. Eine automatische Heft-Funktion macht es möglich, zwei z. B. mit einem Handscanner eingeleseene Streifen eines Bildes zu einem Gesamtbild zusammenzufügen.

Retuschewerkzeuge

Picture Publisher bietet eine Reihe von Retuschewerkzeugen, mit denen Veränderungen an Bildern vorgenommen werden können. So gibt es Werkzeuge zum Aufhellen oder Abdunkeln wie auch zum Verwischen von einzelnen Stellen in Bildern.

Farbsonde und Radierer

Die Farbsonde ist ein Werkzeug, mit dessen Hilfe eine Farbe, die an irgendeiner Stelle im Bild vorkommt, direkt zur gerade aktuellen Farbe gemacht werden kann. Der Radierer ermöglicht es, gezielt einen gerade eingesetzten Effekt an einigen Stellen wieder zurückzunehmen.

Füllwerkzeuge für Farben und Verläufe

Maskierte Bildteile können deckend oder stufenlos wählbar, teiltransparent mit einer anderen Farbe oder mit einem Farbverlauf belegt werden.

Arbeiten mit Strukturen

Strukturen sind vorgegebene Bilder, die in andere Bilder stufenlos eingeblendet werden können, um Spezialeffekte zu erzeugen. Picture Publisher bietet bereits von vornherein zahlreiche Strukturen an - z. B. Ziegel, Marmor, Stuck u. a. m. -, zusätzlich lassen sich jedoch auch beliebig individuelle Strukturen anlegen und einsetzen.

Werkzeuge zum freien Malen

Neben den Retusche- und den Strukturwerkzeugen ist es auch möglich, zusätzliche Elemente frei Hand in ein Bild zu malen. Dazu stehen mehrere Malwerkzeuge zur Verfügung.

Arbeiten mit Text

Die Textbearbeitungswerkzeuge des Picture Publishers beschränken sich darauf, kurze Textteile zu schreiben und in einem Bild zu plazieren. Nach dem Einfügen von Text kann dieser jedoch nicht mehr - wie in einem Textverarbeitungsprogramm - bearbeitet und korrigiert werden.

4.1 Arbeiten mit Masken

Wenn Sie ein Bild vollständig mit einem bestimmten Effekt versehen wollen, brauchen Sie nur den entsprechenden Befehl aufzurufen oder das entsprechende Werkzeug einzusetzen.

Soll jedoch nur ein bestimmter Teil eines Bildes bearbeitet werden, muß dieser zuvor mit einer sogenannten Maske bearbeitet werden, er muß maskiert werden. Maskieren bedeutet dabei also letztlich nichts anderes, als eine ganz bestimmte Art der Markierung vorzunehmen.

Zum Arbeiten mit Masken gibt es zum einen ein eigenständiges Werkzeug: dieses ist gleich das erste in der Werkzeugleiste. Wenn Sie mit der Maus darauf klicken, erhalten Sie eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Masken-, d. h. Schneide-Werkzeuge.

Darüber hinaus steht auch ein Menübefehl Maske zur Verfügung. Ist ein Teil eines Bildes maskiert, können bzw. müssen Sie noch festlegen, ob eine Bearbeitung, die Sie vornehmen, auf den maskierten oder auf den nicht-maskierten Teil des Bildes bezogen werden soll.

Dazu dient ein Umschalter in der Statuszeile, auf dem ein Schneidemesser abgebildet ist:

- Steht der Schalter auf In, wird sich eine Veränderung auf den Teil des Bildes beziehen, der innerhalb der Maske steht.
- Steht auf dem Schalter Aus, bezieht sich eine Veränderung auf den Bildteil außerhalb der Maske.

Durch Anklicken des Schalters wechseln Sie zwischen den beiden Arbeitsmodi hin und her.

Der Schalter ist nur dann aktiv, wenn bereits ein Teil des aktuellen Bildes maskiert ist.

Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie in einem Bild einen bestimmten Teil besonders betonen wollen, indem Sie den Rest des Fotos abdunkeln, weichzeichnen oder mit einer Struktur versehen.

Masken erstellen

Masken können unterschiedliche Formen haben:

Die einfachste Form der Maske ist das Rechteck - zum Erzeugen wählen Sie das Werkzeug Rechteckige Maske aus der Auswahl der Schneidewerkzeuge, so daß der Mauszeiger als Schneidemesser erscheint:

- Führen Sie den Mauszeiger an einen Eckpunkt des Rechtecks, das Sie jetzt erzeugen wollen,
- dann drücken Sie die Maustaste und halten diese gedrückt.
- Bewegen Sie die Maus diagonal und ziehen Sie dabei das Rechteck auf.
- Hat die Maske die gewünschte Größe und Form, lassen Sie die Maustaste wieder los.

Die Maske wird dann durch eine pulsierende rot-grüne Kontur gezeigt.

Quadratische Masken erzeugen

Wollen Sie eine exakt quadratische Maske aufziehen, gehen Sie genauso vor, wie es oben für die rechteckige Maske beschrieben ist, halten dabei jedoch die Taste <Umschalt> gedrückt.

Solange diese gedrückt bleibt, können Sie nur noch quadratische Formen der Maske erzeugen. Hat die Maske die gewünschte Form und Lage, lassen Sie zuerst die Maustaste und dann erst <Umschalt> wieder los.

Aber es gibt auch noch einen anderen Weg: In der Optionsleiste finden Sie ein Auswahlfeld Seitenverhältnis, das standardmäßig auf Frei steht. Dann können Sie bei Breite und Höhe keine Angaben machen. Beim Aufziehen einer Maske können Sie so jede beliebige Form erzeugen.

Wollen Sie eine quadratische Maske erzeugen, schalten Sie am Feld Seitenverhältnis auf

Festgelegt um und tragen bei Breite und Höhe jeweils 1,0 ein.

Das bedeutet, daß Sie nun nur noch Masken aufziehen können, bei denen die Breite gleich der Höhe ist - also quadratische. Sie können hier aber auch ganz andere Werte für das Seitenverhältnis eingeben, z. B. Breite: 2,0 und Höhe: 1,0 - dann lassen sich nur noch Masken erzeugen, die doppelt so breit wie hoch sind.

Diese Funktion können Sie besonders günstig einsetzen, wenn Sie aus einem oder mehreren Bildern mehrere Teile ausschneiden wollen, die gleiche Proportionen haben sollen (weil sie beispielsweise in ein anderes Programm gebracht und dort auf einer Seite zusammenmontiert werden sollen).

Auf entsprechendem Wege wie bei den rechteckigen und quadratischen Masken können Sie auch elliptische bzw. kreisförmige Masken erstellen:

- Wählen Sie das Werkzeug Elliptische Maske aus der Auswahl der Schneidewerkzeuge, so daß der Mauszeiger als Schneidemesser erscheint.
- Positionieren Sie den Mauszeiger links oberhalb des Bereiches, den Sie elliptisch oder kreisförmig maskieren wollen,
- dann drücken Sie die Maustaste und halten diese gedrückt.
- Soll die Maske kreisrund werden, halten Sie zusätzlich die <Umschalt>-Taste gedrückt.
- Bewegen Sie die Maus diagonal und ziehen Sie dabei eine runde Maske auf.
- Hat die Maske die gewünschte Größe und Form, lassen Sie die Maustaste und ggf. dann auch <Umschalt>-Taste wieder los.

Auch hier können Sie in der Optionsleiste die genauen Werte für das Seitenverhältnis der Maske angeben und ebenfalls genau kreisrunde oder in bestimmten Proportionen angelegte Masken erzeugen.